

# МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

## ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

20.05.2016г. - Вариант 1

### I. HÖRVERSTEHEN

#### Text A

#### **Dresdner Kreuzchor feiert 800-jähriges Bestehen**

*Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu keine Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 -10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.*

**1. Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten Knabenchöre der Welt.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**2. Auf der Jubiläumsfeier wird nur der Bundespräsident sprechen.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**3. Im Kreuzchor singen heute Jungen zwischen 9 und 19 Jahren.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**4. Die Chorknaben bekommen ihre Ausbildung bei der Kirche.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**5. Die Chormitglieder geben Konzerte auch im Ausland.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**6. Der Chor bekommt wegen seines Repertoires weltweit viele Preise.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**7. Nur in den ersten Schuljahren wohnen die Chormitglieder in einem Internat .**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**8. An der Kreuzschule lernen die Chormitglieder keine allgemeinbildenden Fächer.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**9. Das erste Konzert des Kreuzchors war im Jahr 1371.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

**10. Die Historiker recherchieren weiter, wie alt der Chor wirklich ist.**

A) richtig            B) falsch            C) keine Information im Text

## Text B

### Familiencafé „Kinderleicht“

*Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 – 15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.*

#### 11. Das Familiencafé in Gütersloh ...

- A) ist nur bei den jungen Müttern sehr beliebt.
- B) gründeten Eltern und Großeltern aus der Stadt.
- C) finden die Besucher nicht sehr gemütlich.
- D) unterstützt Eltern und Großeltern mit Kleinkindern.

#### 12. Das Familiencafé „Kinderleicht“ ist ...

- A) nachmittags geschlossen.
- B) nur sonntags geschlossen.
- C) jeden Tag geöffnet.
- D) nur am Wochenende geöffnet.

#### 13. Die Gäste des Familiencafés ...

- A) bringen ihr Frühstück mit.
- B) bereiten ihr Frühstück im Café selbst zu.
- C) bezahlen ihr Frühstück nicht.
- D) hören beim Frühstück immer Musik.

#### 14. Brigitte Ahrens ...

- A) betreibt das Café allein.
- B) informiert und berät die Gäste.
- C) will Sozialpädagogik studieren.
- D) bringt den Gästen die deutsche Sprache bei.

#### 15. In Zukunft will das Café ...

- A) seinen Besucherkreis erweitern.
- B) keine Flüchtlinge mehr zulassen.
- C) ausschließlich Behinderte unterstützen.
- D) vor allem Alleinerziehenden helfen.

## II. GRAMMATIK/ WORTSCHATZ

### Teil A

**Aufgabe:** *Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!*

#### **Online-Buchungsportal**

Ein Online-Buchungsportal für Campingplätze? Das ist eine dieser Business-Ideen, ... (16) man sich wundert, dass es so etwas nicht schon seit Jahren gibt. Doch es dauerte ... (17) Frühling 2016.

"Die Idee hatte mein Bruder“, sagt Getacamp-Mitbegründer F.Gartmann, der ... (18) jahrelang als Journalist arbeitete. Zwar gibt es Reisebüros, die den Kunden eine ... (19) bieten können. Und es gibt Portale mit Zehntausenden ... (20) oder mit einem gigantischen Verzeichnis an Plätzen. Doch eine Plattform, auf der man auch direkt ohne Umweg buchen ... (21), gab es bislang nicht.

Das Prinzip ist einfach: Man gibt seinen geplanten Reisezeitraum und die gewünschte Region ... (22), schon erhält man Vorschläge für Unterkünfte. Bei Getacamp bekommt man gleich den Endpreis und kann per Klick buchen, bei CampDay ... (23) es sich bislang nur um eine Buchungsanfrage.

Beide Portale sind erst ein paar Tage auf dem Markt, ... (24) das Angebot an Campingplätzen bislang klein ist.

"Wir machen das Schritt ... (25) Schritt, Deutschland ist die erste Phase“, sagt CampDay-Chef Philipp Hillenbrand, der als Betriebswirt unter anderem beim Unternehmensberater McKinsey ... (26) sammelte. Die Inspiration für die neue Webseite ist aus den USA gekommen.

Es geht um einen rießigen Markt: Laut Zahlen von Statista ist der Gesamtumsatz im deutschen Campingtourismus ... (27) mehr als 3,3 Milliarden Euro. Knapp 28 Millionen Übernachtungen hat man in dem Jahr gezählt, Tendenz steigend, ... (28) "zurück zur Natur" ist gerade ziemlich angesagt. Gleichzeitig können Campinganbieter ... (29) hoffen, mehr Gäste anzulocken.

Gartmann sieht gerade für Familien große Vorteile beim Camping: " ... (30) man den Zeltreißverschluss oder die Wohnmobiltür öffnet, finden Kinder sofort eine Beschäftigung, was in einem Hotel oder Ferienhaus schwieriger ist."

- |     |                 |                 |                |             |
|-----|-----------------|-----------------|----------------|-------------|
| 16. | A) für die      | B) bei denen    | C) über denen  | D) auf die  |
| 17. | A) bis zum      | B) bis          | C) bislang     | D) zum      |
| 18. | A) solange      | B) vordem       | C) bevor       | D) vorher   |
| 19. | A) Ziel         | B) Zahl         | C) Auswahl     | D) Preis    |
| 20. | A) Bewerten     | B) Noten        | C) Bewertungen | D) Zensuren |
| 21. | A) soll         | B) kann         | C) will        | D) möchte   |
| 22. | A) mit          | B) ab           | C) zu          | D) ein      |
| 23. | A) handelt      | B) geht         | C) läuft       | D) liegt    |
| 24. | A) dass         | B) denn         | C) sodass      | D) sowie    |
| 25. | A) bei          | B) um           | C) für         | D) nach     |
| 26. | A) Erfahrungen  | B) Versuche     | C) Geld        | D) Vorgänge |
| 27. | A) im 2014 Jahr | B) im Jahr 2014 | C) im 2014     | D) in 2014  |
| 28. | A) da           | B) weil         | C) so          | D) denn     |
| 29. | A) daran        | B) darauf       | C) dafür       | D) darüber  |
| 30. | A) Sobald       | B) Soweit       | C) Gleich      | D) Gerade   |

## **Teil B**

**Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!**

### **Der Petersberg**

Etwa 15 Kilometer nördlich von Halle erhebt sich weithin sichtbar, mit einer ... (31) von 250 m der Petersberg. Er ist zwischen Harz und Ural auf seinem Breitengrad die ... (32) Erhebung und gibt damit vor allem nach Norden und Osten der Landschaft einen besonderen Charme. Der Berg ist ... (33) Ursprungs. Er ist Ausgangspunkt der ersten menschlichen Besiedlung in ... (34) Region.

Mit seiner markanten Silhouette ist er nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel für Einwohner der Umgebung, sondern ... (35) auch Gäste aus der Ferne magisch an. Grund ist zum einen die berühmte romanische Klosterkirche ... (36) dem Gipfel. Der Petersberg ... (37) aber auch zum Wandern, Radfahren, Staunen und Ausprobieren ein und bietet nicht ... (38) eine gepflegte Gastronomie.

... (39) guter verkehrstechnischer Lage, als Zentrum des sanften Tourismus sehr populär. Ein Museum, ... (40) Gaststätten, erholsame Wanderwege und ein ... (41) romanisches Kloster machen den Aufenthalt der Besucher sehr angenehm und interessant. Heute wird man sehr

freundlich von den Mönchen begrüßt und ... (42) Stille und Ruhe sucht, hat die Möglichkeit einige Tage im Kloster zu verbringen.

Auch ein kleiner Tierpark ... (43) zu besichtigen. Sehr bekannt wurde der Petersberg auch durch die Grabstätte des Fürstengeschlechts der Wettiner. In den Monaten März bis Dezember findet einmal ... (44) auf dem Berg ein Trödelmarkt statt. Der Petersberg bietet Interessantes, Idylle und ... (45) Menge Spaß!

- |     |                |                  |                 |                 |
|-----|----------------|------------------|-----------------|-----------------|
| 31. | A) Weite       | B) Länge         | C) Höhe         | D) Breite       |
| 32. | A) hoheste     | B) höchste       | C) am höchsten  | D) hochste      |
| 33. | A) vulkanische | B) vulkanischem  | C) vulkanischer | D) vulkanischen |
| 34. | A) dieser      | B) diesen        | C) diesem       | D) diese        |
| 35. | A) zeigt       | B) zieht         | C) zeugt        | D) zielt        |
| 36. | A) auf         | B) ab            | C) oberhalb     | D) über         |
| 37. | A) beruft      | B) ruft          | C) ladet        | D) lädt         |
| 38. | A) schließlich | B) zunächst      | C) zuletzt      | D) endlich      |
| 39. | A) für         | B) dank          | C) durch        | D) von          |
| 40. | A) mehrere     | B) mehreren      | C) viel         | D) vielen       |
| 41. | A) einziges    | B) einzigartiges | C) einzigartes  | D) einartiges   |
| 42. | A) dieser      | B) welcher       | C) wer          | D) der          |
| 43. | A) lässt       | B) kann          | C) hat          | D) ist          |
| 44. | A) in Monat    | B) am Monat      | C) monatlich    | D) monatig      |
| 45. | A) jede        | B) die           | C) diese        | D) jene         |

### III. LESEVERSTEHEN

#### Text A

**Aufgabe:** Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an. /Fragen 46 – 50/

#### **Studenten helfen Schülern, die Schülern helfen**

Als Gökhan Özmen in der fünften Klasse war, wurde seine Herkunft zum ersten Mal in seinem Leben zu einem Problem. Özmens Eltern waren aus der Türkei nach Deutschland gekommen und sprachen zu Hause oft Türkisch. Aber in der Schule musste Özmen gut Deutsch können, und er merkte bald, dass er im Unterricht nicht mehr mitkam. In seiner

Klasse waren 30 Kinder, fünf waren so wie er aus der Türkei. "Die Lehrer nahmen uns nicht ernst, wir bekamen immer schlechte Noten", sagt Özmen heute.

Der 22-Jährige ist heute an die Heinrich-Böll-Gesamtschule in Bochum gekommen. Özmen ist noch etwas erkältet, aber er wollte unbedingt seine Geschichte erzählen und klarmachen, wie er es an die Uni - ins bilinguale Studium International Business Management - geschafft hat. „Ohne die Hilfe des Chancenwerks hätte ich das nicht geschafft“, sagt er.

Die Nachhilfeeinrichtung haben im Jahr 2004 die Geschwister Murat und Serife Vural gegründet, die inzwischen in dem Verein arbeiten. Das Chancenwerk basiert auf einem Kaskadensystem: Studenten geben älteren Schülern Nachhilfe, und die helfen Jüngeren bei ihren Hausaufgaben. Gökhan Özmen hat all diese Stufen durchlaufen. Zuerst erhielt er Nachhilfe, dann gab er selbst welche. Dabei war er oft mehr großer Bruder als Lehrer, jemand, der zuhören konnte und der auf Augenhöhe mit den jüngeren Schülern sprach.

Auf das Chancenwerk hat ihn sein Vater aufmerksam gemacht, der über Bekannte von der Nachhilfeeinrichtung erfahren hatte. „Das ist bestimmt eine gute Sache“, sagte Özmens Vater damals. Von da an ging Özmen zweimal in der Woche zur Nachhilfe. Plötzlich bekam er bessere Noten, plötzlich konnte er im Unterricht mitmachen. In Mathematik kam er von einer Fünf auf eine Zwei. Und die Lehrer sahen ihn plötzlich mit anderen Augen, für sie war er kein hoffnungsloser Fall mehr. "Etwas schaffen zu können, das war ein tolles Gefühl", sagt Özmen. Erst da wurde ihm bewusst, wie man sich fühlt, wenn man erfolgreich ist, wenn man für etwas gelobt ist.

Eltern müssen einen Monatsbeitrag von zehn Euro zahlen, damit ihre Kinder an der Nachhilfe teilnehmen dürfen. Zusätzlich finanziert sich der Verein durch Spenden privater Förderer oder Unternehmen. Damit können sich unter anderem die Nachhilfelehrer fortbilden und man bezahlt einige studentische Hilfskräfte. Aber vor allem stützt sich der Verein auf das ehrenamtliche Engagement der Schüler und Studenten, die Nachhilfe geben.

#### **46. In der Schule musste Özmen ...**

- A) in der 5. Klasse sitzenbleiben.
- B) auch Türkisch sprechen.
- C) gut Deutsch sprechen.
- D) auch Englisch lernen.

#### **47. An einer Schule in Bochum will Özmen ... erzählen.**

- A) über sein jetziges Leben
- B) von seinem Freundekreis
- C) über seinen Zugang zum Studium
- D) von seiner Familie

**48. Özmen erfuhr von dem Chancenwerk von ...**

- A) seinem Vater.
- B) seinen Freunden.
- C) einem Mitschüler.
- D) Bekannten.

**49. Özmen ...**

- A) wurde der beste Schüler in Mathe.
- B) begann am Unterricht teilzunehmen.
- C) bekam täglich Nachhilfe.
- D) will später Lehrer werden.

**50. Der Verein Chancenwerk finanziert sich durch ...**

- A) Gebühren und Spenden.
- B) Monatsbeiträge der Eltern und Spenden.
- C) Spenden und städtische Gelder.
- D) städtische Gelder und Monatsbeiträge der Eltern.

**Text B**

*Aufgabe: Lesen Sie bitte zuerst den Text und die Fragen dazu! Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichpunkten ins Antwortheft. /Fragen 51 – 60/*

**400.000 Dollar, drei Monate Urlaub - und keiner will den Job**

Klingt nach einer Traumreise: 400.000 neuseeländische Dollar Jahresgehalt, also gut 240.000 Euro, drei Monate Urlaub, garantiert keine Nacht- oder Wochenenddienste. Diese Stellenanzeige ist wirklich verführerisch. Damit nicht genug: Wer zu diesen Bedingungen als Arzt arbeiten will, wird automatisch Teilhaber der Praxis, deren Besitzer bereits über einen Nachfolger nachdenkt. Die Patientenkartei umfasst 6000 Namen. Auch nicht schlecht: Das Ganze ist in Neuseeland.

Wie lange wird so eine Stelle wohl unbesetzt bleiben? Antwort: schon zwei Jahre. Und passende Bewerber sind noch immer nicht in Sicht. "Ich weiß nicht mehr, was ich machen soll", sagt Alan Kenny, Miteigentümer dieser Allgemeinarztpraxis in Tokoroa, etwa zweieinhalb Stunden von Auckland entfernt. "Ich würde alles tun, um hier Ärzte herzulocken", sagte er dem "New Zealand Herald": "Wenn es schon so schwierig ist, Kollegen zur Mitarbeit hierher zu bekommen, wie soll das erst werden, wenn es mal um meinen Nachfolger geht?"

„Die Praxis ist in den vergangenen zwei Jahren explosionsartig gewachsen“, sagt Kenny. Das ermöglicht es ihm erst, so großzügige Konditionen anzubieten: Das Gehalt ist etwa doppelt so hoch wie der Durchschnitt für Allgemeinärzte in Neuseeland. Aber die Arbeit wird Kenny auf Dauer zu viel. Seit zwei Jahren arbeitet seine Tochter als Ärztin mit, insgesamt sind es sechs Mediziner in der Praxis. Kenny musste bereits einen Sommerurlaub absagen, weil er keine Vertretung gefunden hat und er glaubt, dass es in diesem Jahr auch so sein wird.

Zuerst hatte er sich an eine auf Ärzte spezialisierte Personalberatung gewandt, dann hatte er Anzeigen in den Zeitungen gegeben. Auch die regionalen Gesundheitsbehörden sind informiert. Seit vier Monaten steht die Stelle im Internet, bis jetzt aber gibt es keine einzige Bewerbung.

Neuseeland leidet unter Ärztemangel. Laut dem New Zealand Rural General Practice Network dauert die Neubesetzung einer Arztstelle im Durchschnitt zwei bis drei Jahre – obwohl die Gehälter zwischen 150.000 und 280.000 Dollar (ungefähr 90.000 bis 170.000 Euro) pro Jahr sind. In diesem Zeitraum gehen normalerweise auch ein paar Bewerbungen ein. Eine große Zahl von Medizinern kommt aus dem Ausland. Kenny selbst kam vor 30 Jahren aus Großbritannien, seine Tochter ist die einzige Mitarbeiterin in seiner Praxis, die in Neuseeland geboren wurde.

Besonders schwierig ist wohl der Einsatzort. Die Region um Tokoroa finden junge Neuseeländer provinziell. Die kulturellen Möglichkeiten sind bei knapp 14.000 Einwohnern begrenzt, von denen fast 22 Prozent arbeitslos sind. Und so sonnig, wie man sich Neuseeland vorstellt, ist es dort wohl auch oft nicht: Über Tokoroa liegt häufig Nebel.

Seit Medien darüber berichtet haben, bekommt Kenny endlich Post. Aber: "99 Prozent Bewerbungen sind für die Tonne", sagte er dem "Guardian". Das hohe Einkommen interessiert natürlich viele, aber offenbar gehen viele Bewerbungen von Leuten ein, die entweder nicht richtig Englisch können oder keine medizinische Ausbildung haben. Schlimmer noch: In Tokoroa wird Kenny nun von vielen angefeindet, denn sie sind neidisch auf sein Gehalt.

- 51. Was verspricht eine Stellenanzeige?**
- 52. Wer ist Alan Kenny?**
- 53. Warum braucht die Arztpraxis in Tokoroa unbedingt einen neuen Arzt?**
- 54. Wieso muss er manchmal auf Urlaub verzichten?**
- 55. Wie hat er bisher nach einem neuen Mitarbeiter gesucht?**
- 56. Wie lange dauert es, bis man in Neuseeland einen neuen Arzt findet?**
- 57. Wie viel verdient ein Arzt in Neuseeland normalerweise?**
- 58. Wie viele gebürtige Neuseeländer arbeiten in der Arztpraxis in Tokoroa?**
- 59. Warum ist Tokoroa kein besonders beliebter Wohnort?**
- 60. Aus welchen Gründen sind die eingegangenen Bewerbungen nicht akzeptabel?**



## IV. AUFSATZ

*Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.*

### Thema 1

*Der Führerschein, ein eigenes Auto – der Traum von der ganz großen Freiheit? „Nein“, lautet die Antwort von immer mehr deutschen Jugendlichen. Zu teuer, zu schmutzig, zu lästig. Sich selbst zu verwirklichen, ist für viele wichtiger als Wohlstand. Auch finanzielle Unsicherheit spielt eine Rolle: Junge Erwachsene steigen heutzutage später ins Berufsleben ein und verdienen weniger.*

#### **Fahrerlaubnis**

*Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema „Fahrerlaubnis“ (Wortzahl 160–170), indem Sie Ihre Stellungnahme begründen. Folgende Fragen können Ihnen dabei helfen:*

- Wie wichtig sind für Sie der Führerschein und das eigene Auto? Warum?
- Wann sollte man sich Ihrer Ansicht nach ein eigenes Auto kaufen?
- Welche Nachteile hat der Besitz eines eigenen Autos?

*Schreiben Sie bitte keine konkreten Eigen- und Familiennamen! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text.*

**Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.**

### Thema 2

*In letzter Zeit veröffentlicht man immer häufiger Meinungen in Sozialnetzwerken, die das Handyverbot in den Schulen unterstützen.*

*Schreiben Sie Ihre Meinung zum Thema „Ohne Handy in den Unterricht ...?“ (Wortzahl 160–170), indem Sie auf folgende Stichpunkte eingehen:*

- positive bzw. negative Folgen
- Reaktionen der SchülerInnen / der Lehrkräfte / der Eltern
- Probleme, die gelöst werden können

*Schreiben Sie bitte keine konkreten Eigen- und Familiennamen! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!*

**Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценяват с 0 (нула) точки.**